

22.04.2015

Violette Vampire mit Stielaugen – Landkrabben erobern kleine Aquarien



Landkrabben, wie diese Mandarinkrabbe, leben auf der Übergangslinie zwischen Wasser und Land.

Zwei funkelnde Augen lugen aus dem kleinen moosbedeckten Versteck am Wasser hervor. Als sie ihre Beute erblicken, kommt der lila leuchtende Körper der Vampirkrabbe langsam aus seiner Höhle. Mühelos und flink bewegen sich die acht spitzen Beine über den unebenen Boden. Noch bevor die kleine Grille etwas registrieren kann, haben die kräftigen Scheren sie blitzartig gepackt und tragen sie zurück in den Bau.

Kleine Landkrabben wie Vampirkrabben oder Mandarinkrabben (wissenschaftlich Geosesarma genannt) sind aufgrund ihres exotischen Aussehens, ihrer vergleichsweise einfachen Haltung und der geringen Größe ideale Heimtiere für Anfänger in der Aquaterraristik. Roland Zobel von der Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren e.V. (FLH) ist mit diesen Tieren gut vertraut: „Krebstiere wie die Vampirkrabbe finden immer mehr Fans. Nicht nur, weil sie ein sehr attraktiver Besatz für prachtvoll eingerichtete Aquaterrarien sind, sondern auch weil sie viel intelligenter sind, als man vielleicht denken mag. Sie haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten und kommunizieren miteinander über Scherengesten und Klopfzeichen. Wenn ein Männchen um ein Weibchen buhlt, sind Beobachter von dem Schauspiel absolut gefesselt. Zudem graben sich viele Arten ihre kleinen Unterkünfte oft selber.“

Da ihr Carapax (der gepanzerte Körper ohne Beine) nur zwei bis drei Zentimeter breit wird, finden Vampirkrabben auch in kleineren Becken ab 60 Zentimetern Länge genügend Platz.

Am wohlsten fühlen sich die Tiere in kleinen Gruppen.

Landkrabben leben auf der Übergangslinie zwischen Wasser und Land. Diese beiden Bereiche sollten im Aquarium beziehungsweise Aquaterrarium klar voneinander getrennt sein. Ob der Wasser- oder Landbereich größer gestaltet werden muss, hängt von der jeweiligen Art ab. Bei den Landkrabben reicht ein kleineres Wasserreservoir meist aus.

Die Einrichtung des richtigen Lebensraumes erfordert gute Planung und Bastelgeschick. Allerdings: Wer den Bau des Krabbenbeckens selbst in die Hand nimmt, hat den unschlagbaren Vorteil, seiner Fantasie und Gestaltungskunst freien Lauf lassen zu können. Hängende und rankende Pflanzen wollen in Szene gesetzt und Verstecke, Wasserläufe und Steinformationen gebaut werden. Inspirationen kann man sich von Flussläufen und anderen Feuchtgebieten in der freien Natur und von professionell gestalteten Aquarien und Terrarien im Zoofachhandel oder aus Büchern holen.

Obwohl sie für Menschen total ungefährlich sind, sind Landkrabben keine Kuschtierchen. Sie sind sehr empfindlich und schrecken bei menschlicher Annäherung oft zurück. Wer mit ihnen interagieren will, kann sie allerdings mit einer Pinzette füttern. Sie sind Allesfresser, bevorzugen aber tierische Nahrung wie Muschelfleisch, Mückenlarven oder kleine Insekten. Die Vorlieben und Bedürfnisse sind von Art zu Art verschieden, daher ist es wichtig, sich beim Kauf im Fachhandel gut beraten zu lassen.



Vampirkrabben fühlen sich in kleinen Gruppen am wohlsten.



Kleine Landkrabben sind aufgrund ihres exotischen Aussehens, ihrer vergleichsweise einfachen Haltung und der geringen Größe ideale Heimtiere für Anfänger in der Aquaterraristik.